



# Gemeindebrief

## Erstausgabe 2024



# Was ist unser Ziel?

# Monatsspruch



**Januar:  
Junger Wein  
gehört in neue  
Schläuche.**

Markus 2,22

Foto: Jill Wellington, pixabay

## Inhaltsverzeichnis

02  
Monatsspruch / Inhaltsverzeichnis  
03  
Angedacht  
05 - 08  
Gedanken u. Zitate zum Thema  
09 - 11  
Zum Gemeindebrief und zum Logo  
12 - 13  
Pfarramtssekretärin: Abschied und  
Neubeginn  
14  
Kinderseite  
15 - 16  
Neues aus der Kita Zell  
17  
Wiedereinweihung Gemeinderaum  
Thundorf  
18 - 19  
Gottesdienstplan

20 - 21  
Neues von den Pfadfindern  
22  
60 Jahre Posaunenchor Poppenlau-  
er  
23  
Konzert Classic Brass  
24 - 27  
Angebote aus unseren Gemeinden  
28 - 29  
Wir gratulieren  
30  
Freud & Leid  
31 - 33  
Beratungs,- u. Hilfsangebote  
33 - 35  
Kontakte  
35  
Impressum

# Angedacht



Liebe Gemeindeglieder unserer Gemeinden in Zell-Lauertal,

es ist soweit: Sie halten am

Beginn des neu-

en Jahres die erste Ausgabe des neuen Gemeindebriefes unserer Pfarrei Zell-Lauertal in Ihren Händen. Viel Arbeit liegt hinter den Menschen aus unseren Gemeinden, die daran beteiligt sind, dass er so zustande gekommen ist. Wir sind dafür sehr dankbar.

Wir wollen Sie regelmäßig mit Informationen aus unserer Pfarrei versorgen. Wir wollen Ihnen auch weiter in einem Teil der Hefte jeweils Denkanstöße, Informationen, Impulse zu einem Thema weitergeben.

Damit habe ich Ihnen schon eine Antwort auf die Themenfrage: „Was ist unser Ziel?“ gegeben.

Aber natürlich ist dies nicht die einzige Antwort. Wenn ich die Frage dahin zuspitze: „Was ist unser Ziel als Pfarrei aus acht Kirchengemeinden?“ dann

braucht es eine andere Antwort. Diese könnte lauten: „Wir wollen miteinander das Gemeindeleben bei uns gestalten.“ Dabei bleiben die einzelnen Gemeinden selbstständig, aber wir arbeiten daran, wie wir die Zusammenarbeit verstärken können. Wir spüren bereits jetzt, dass die einzelnen Ge-

meinden nicht mehr so viel Kraft und eigene Möglichkeiten haben. Zusammenarbeit wird immer wichtiger. Wir wollen uns gegenseitig stärken, unterstützen, neue Wege entdecken und erproben.

Die Antwort könnte auch noch weitergehen: „Wir wollen miteinander Glauben leben in der Pfarrei Zell-Lauertal.“

Wir beginnen unsere Gottesdienste im Namen des Dreieinigen Gottes. Um den Glauben an ihn geht es.

Wie können wir dieses Glaubensleben bei uns gestalten? Wie können wir Menschen dazu einladen, den Glauben in unseren Gemeinden zu leben? Dafür braucht es viel gemeinsames Nachdenken. Dafür braucht es viel Gebet. Das wird – so hoffen wir – dazu führen, dass wir Neues entdecken, dass Menschen sich neu engagieren.

Es wird auch dazu führen, dass manches nicht mehr geht. Mit einem Bild gesagt: Manchmal muss an einem Baum ein Ast, der schon tot ist, abgeschnitten werden, damit ein frischer Ast gut wachsen und Frucht tragen kann.

Das Bild vom Labyrinth ist an dem Punkt für mich interessant. Dieses Labyrinth ist kein Irrgarten. Wer am Anfang startet und durchhält, kommt zum Ziel. Der Weg ist nicht sofort zu erkennen und nicht einfach. Er hat viele Kehren und Wendungen. Aber er

# Angedacht



führt zum Ziel.

Ich weiß dabei, dass das Ziel „Miteinander Glauben leben“ nicht ein festes Ziel ist, bei dem man sagen kann: Jetzt haben wir es für alle Zeit erreicht. Gemeinde ist immer wieder unterwegs. Gott hat seiner Gemeinde nicht versprochen, dass sie für alle Zeiten unverändert bleibt. Er hat aber versprochen, dass seine Gemeinde nicht untergehen wird. Machen wir uns miteinander auf den Weg.

Mir steht für diesen Weg auch die Jahreslosung für das neue Jahr 2024 vor Augen: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Das ist eine – nein: die – Richtschnur für diesen Weg miteinander. Aufeinander hören, einander kennenlernen und immer besser verstehen, Vertrauen zueinander lernen, gemeinsam überlegen, miteinander Gemeinde gestalten,...

Ich könnte die Reihe weiterführen.

So können wir als Gemeinden miteinander wachsen und Glauben an Gott leben.

Machen Sie mit, bringen Sie sich ein. Gemeinde ist nicht nur eine Sache des Kirchenvorstandes und der hauptamtlichen Mitarbeitenden, sondern eine Sache aller, die dazu gehören.

Damit stoße ich an eine dritte Möglichkeit, die Frage nach dem Ziel zu verstehen: „Was ist mein Ziel als Christ?“ Wo sehe ich meinen Platz, an den Gott mich gestellt hat? Wo ist mein Platz in meiner Gemeinde? Wen kann ich ansprechen, wenn ich keinen Platz sehe? Vielleicht geht es anderen ähnlich und wir finden miteinander einen Platz. Wer weiß, was Gott aus solchen Ansätzen Gutes entstehen lassen kann!

Das neue Jahr liegt vor uns mit allen Möglichkeiten. Ich wünsche allen Gottes Segen dafür und freue mich auf den Weg miteinander.

Herzliche Grüße

Ihr Pfarrer Stefan Bonawitz

# Gedanken zum Thema

Was ist unser Ziel, wo führt uns der Weg hin?

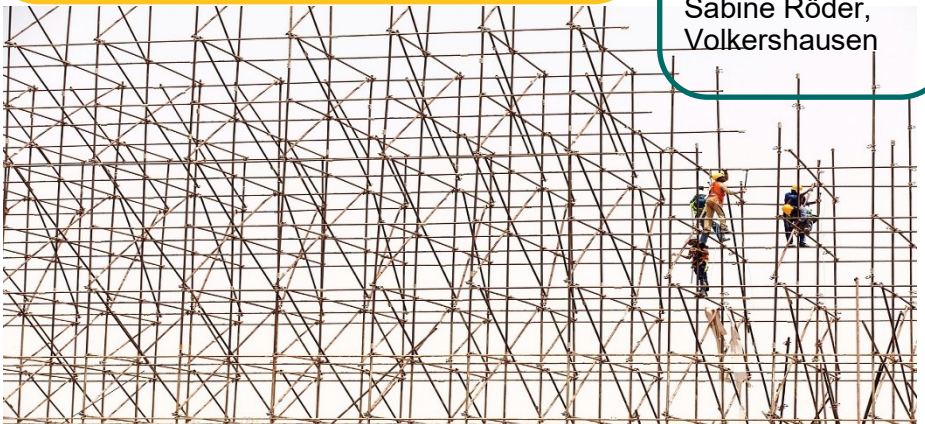
Nun halten Sie den „Neuen“ in den Händen. Ich meine natürlich unseren neuen Gemeindebrief im neuen Design. Thema dieser Erstausgabe: Was ist unser Ziel?

Viele Aktivitäten und Aktionen, viele Besprechungen, Kirchenvorstandssitzungen und Zusammenkünfte haben das letzte Jahr in unseren Gemeinden geprägt. Jede und jeder von uns hat mit seinen Gaben und Fähigkeiten ein Stück dazu beigetragen, dass unsere Gemeinden lebendige Gemeinden sind und zusammenwachsen wollen. Mit der Gründung der Pfarrei Zell-Lauertal haben wir uns auf den Weg gemacht das Ziel der Gemeinsamkeit zu erreichen. Die Kirchenvorstandswahlen, die in diesem Jahr anstehen, werfen bereits ihre Schatten voraus. Hier gilt es genau zu überlegen, was unserem Ziel (die Gemeinsamkeit) am nächsten kommt. Ein großer gemeinsamer Kirchenvorstand mit Mitgliedern aus allen acht Kirchengemeinden? Keine Kirchengemeinde soll benachteiligt werden. Vielleicht finden wir auch Menschen, die gerne in ihrer Kirchengemeinde in einem Gremium mitarbeiten möchten. Hier sind noch wichtige Entscheidungen von uns allen zu treffen. Hierzu passt ein Gebet, das ich gelesen habe:

Gib uns, Herr, dein Wort,  
damit wir den Weg wissen, den wir gehen sollen.  
Gib uns, Herr, deinen Geist,  
damit wir uns nicht fürchten auf dem Wege.  
Gib uns, Herr, deine Kraft,  
damit wir das Ziel erreichen mit dir und durch dich. Amen.

Ich wünsche uns  
allen ein gutes,  
neues Jahr und  
viele konstruktive  
Gespräche – auf  
dem Weg  
zu unserem Ziel.

Sabine Röder,  
Volkershausen



# Gedanken zum Thema

Was ist unser Ziel?

Mein Ziel ist erstmal, die Informationen die wir als Kirchenvorsteher haben, an die Gemeinde weiterzugeben. Alle sollten wissen, wie es um ihre Kirchengemeinde steht. Die ganzen Umstände (z.B. 100 Pfarrer/innen gehen in Pension und 20 „Neue“ fangen an) haben uns dazu bewogen, dem Zusammenschluss zu einer gemeinsamen Pfarrei mit dem Lauertal zuzustimmen. Nun geht es darum, wie das „Ganze“ umgesetzt werden soll. Meiner Meinung nach können wir es nur schaffen, wenn wir es gemeinsam anpacken. Gemeinsam heißt: Alle Gemeindeglieder bringen sich mit ein. Sei es durch tatkräftige Hilfe, miteinander reden und Lösungen finden. Oder wer nicht mehr die Kraft hat zu helfen, für die Gemeinde beten. Es gibt so viele Fragen, die wir eigentlich nur mit allen gemeinsam beantworten können. Es gibt so viele Aufgaben, die wir nur gemeinsam übernehmen können. Da steht meiner Meinung nach eine Riesenfrage im Raum: Wollen wir überhaupt gemeinsam unsere Kirchengemeinde erhalten? Ist es uns wichtig unseren Glauben gemeinsam zu leben? Der Kirchenvorstand kann sich abstrampeln wie er will, aber alleine funktioniert das nicht. Es ist so wichtig, finde ich, dass die Dorfgemeinschaft gestärkt und erhalten bleibt. Dann können vie-

le kleine gesunde Zellen ein gutes Großes ergeben.

Das ist mein Riesenwunsch und mein Ziel. Dafür bete ich, denn ohne Gottes Hilfe schaffen wir es nicht.

Ein Beispiel aus Volkershausen hat mich beeindruckt: Viele Haushalte pflegen reihum die Außenanlagen der Kirche. So ist die Aufgabe auf mehrere Schultern verteilt.

Bei uns übernehmen das dankenswerterweise einige Rentner, ein bis zweimal im Jahr.



Gemeinsam mit Gottes Hilfe und Eurer Hilfe können wir es zu einem guten Ziel bringen.

Gestern Abend habe ich erlebt, wie schön es ist sich miteinander auf den Weg zu machen. Dreißig Menschen, groß und klein, trafen sich zum ersten Adventsfenster. Wir sangen „Weißt du wieviel Sternlein stehen“ und ich dachte: „Gerade mal kein einziges.“ wir hörten eine Geschichte von einem kleinen Esel der sich nach Freunden und Geschenken sehnte und am Schluss mit Hilfe seiner Freunde feststellte, dass die Liebe das größte Geschenk überhaupt ist. Nach einem Lied bilde-

ten wir einen großen Kreis und die Hausherrin sprach einen Segen. Dann gab es Apfelglühwein und Gebäck. Es war, so habe ich es empfunden, eine gute Gemeinschaft zu spüren. Wir freuten uns, manche, die wir lange nicht gesehen hatten, wiederzusehen, und manche erkannten wir fast nicht. Beim nach Hause

gehen sah ich einen Stern am Himmel. Ja, wir wissen, sie sind da, nur nicht immer zu sehen. So ist es glaube ich auch mit Gott, er ist immer da, aber wir spüren es nur nicht immer. Er hat es versprochen und Gott hält sein Versprechen.

Christa Ebert, Madenhausen

## Worte zum Thema

Der Weg ist das Ziel.  
Konfuzius

Das Sinnvolle unseres Zusammenlebens ist:  
Einander unterstützen, einander Freude zu machen.  
Theodor Hieck

Man muss sich utopische Ziele setzen, um realistische zu erreichen.  
Hans Böck

Wege entstehen dadurch, dass wir sie gehen.  
Franz Kafka

Was hinter und vor uns liegt, ist beides nichts  
verglichen mit dem, was in uns liegt.  
Ralph Waldo Emerson

# Worte zum Thema

Wer A sagt, der muss nicht B sagen.  
Er kann erkennen, dass A falsch war.  
Bertolt Brecht

Weiß ich den Weg auch nicht, Du weißt ihn wohl!  
Das macht die Seele still und friedevoll.  
Hedwig von Redern

Wer jeden Schritt vorher lange überlegt, bringt sein ganzes Leben auf einem Bein zu.  
Aus China

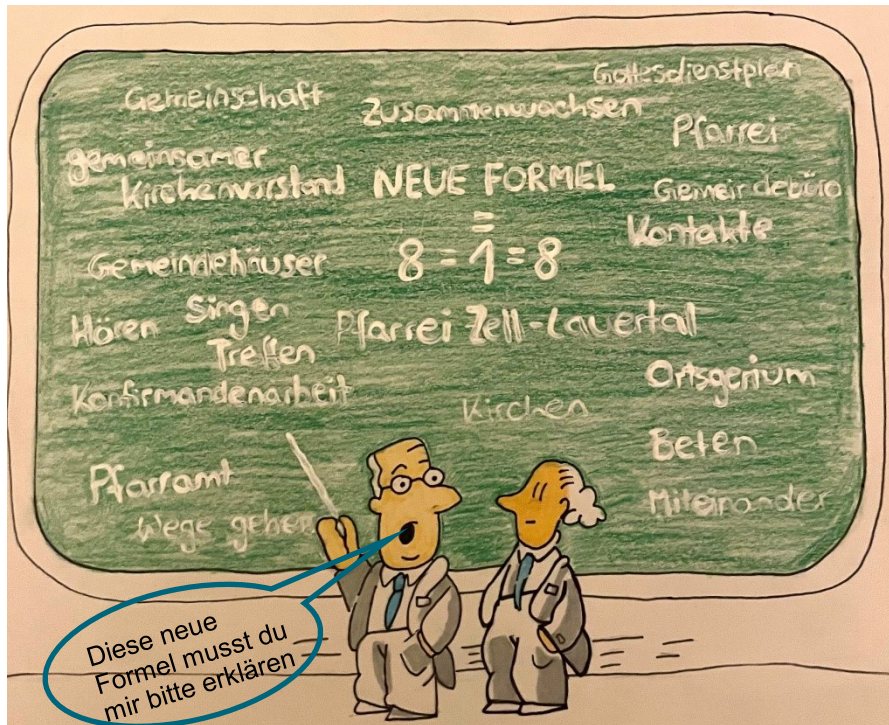


Wo will ich hin?

Du wirst bei uns sein, wenn wir die Tage zählen, und hast uns doch im Leben soviel Schönheit gezeigt, soviel Ermutigendes. Hast uns Träume gemacht, Wünsche erfüllt und Glück geschenkt durch deine Nähe. Wir aber sind nichts ohne dich. Kein Herz, kein Himmel, keine Erde sind ohne dich denkbar. Wir glauben an dich, loben und lieben dich.  
Hanns Dieter Hüsch



# Zum neuen Gemeindebrief



Grafik: Neill Mauerermann

Liebe Leserin, lieber Leser, einige Sätze zur Gestaltung des neuen Gemeindebriefes.

Zum Logo auf der Titelseite schreibt Diakonin Hubmann nach diesem Artikel.

Zur Reihenfolge, in der wir unsere Gemeinden anordnen. Wichtig war und ist uns, dass es nicht eine Reihenfolge des Wertes ist. So haben wir uns dafür entschieden, in Gedanken aus Richtung Schweinfurt kommend, durch unsere Gemeinden hindurchzufahren – sozusagen die Perlenkette abzufahren. Start in Zell und weiter bis Maßbach. Hier nehmen

wir in einer Schleife Rothhausen und Thundorf mit und enden schließlich in Poppenlauer. Bei einem Teil der Gemeinden gehören Gemeindeglieder in Außenorten dazu. Diese laden wir ein, sich innerlich bei „ihrer Kugel“ mit dazu zu zählen.

Das Inhaltsverzeichnis soll künftig immer auf S.2 zu finden sein, außerdem der Monatsspruch. „Angedacht“ folgt auf S.3 und bezieht sich entweder auf den Monatsspruch oder auf das Thema des Heftes.

Auf der Doppelseite in der Mitte sind die Gottesdienste, zu denen

wir einladen, als Übersicht aufgenommen. Wer möchte, kann sich diese Seiten auch herausnehmen und an die Pinnwand hängen.

Ab Seite 4 folgt das Thema des Heftes, anschließend die Veranstaltungen und Einladungen, dann in der Regel der Blick in unsere evangelischen Kitas in Zell und Maßbach. Rückblicke auf schöne Veranstaltungen wollen wir mit allen teilen. Die Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag haben wir nicht vergessen. Infos zu Taufen, Trauungen und Beerdigungen schließen sich an. Sie sind zugleich Einladung an alle, für die Menschen, die hier genannt sind, zu beten.

Gegen Schluss haben wir einen umfangreichen Infoteil für Sie zusammengestellt. Er ist für alle Gemeinden der Pfarrei geplant und spiegelt ein Stück die Vielfalt wider.

Der neue Gemeindebrief ist durchgehend farbig gedruckt. Dieses Heft erfüllt die Vorgaben des blauen Engels. Bei seiner Produktion werden bestimmte Umweltschutz- und Nachhaltigkeitsstandards eingehalten.

Noch ein Wort zum Erscheinungsrhythmus. Hier zeigt sich sehr schön, dass wir aufeinander geachtet haben. Die Pfarrei Zell hatte 4 x pro Jahr einen Gemeindebrief mit einem Thema. Die Pfarrei Lauertal hatte 10 x pro Jahr einen Gemeindebrief vor allem als Info-Heft. Wir werden Ihnen künftig jeweils für 2 Monate

einen Gemeindebrief zukommen lassen. Das Januarheft, das Sie jetzt in Händen halten, ist einmalig nur für einen Monat. Ab Februar/März 2024 beginnen wir den 2-Monats-Rhythmus. Von den sechs Heften, die pro Jahr erscheinen, sind drei als Infohefte und drei als Themenhefte geplant.

Wir werden das Layout noch im Lauf der Zeit weiter entwickeln. Wenn Sie Ideen dafür haben, freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung.

Als Gemeindeglieder erhalten Sie den Gemeindebrief kostenlos, aber natürlich kostet die Erstellung etwas. Das ist es uns wert. Und wenn Sie das auch finden, dann freuen wir uns über Spenden für die Kosten des Gemeindebriefes.

Stefan Bonawitz

# Das neue LOGO

Wir haben eine neue Region gebildet und nach und nach werden die Auswirkungen davon immer konkreter. Inhaltlich haben sich die Kirchenvorsteher\*innen viel damit beschäftigt und sind weiter viel damit beschäftigt: Wie soll diese neue Region aussehen? Was ist uns wichtig? Was muss in den einzelnen Kirchengemeinden bewahrt werden? Was macht uns unique – einzigartig? Aber was macht uns auch als Region aus? Was ist unsere gemeinsame Identität? Was wollen wir in Zukunft gemeinsam tun?

In Teams für Öffentlichkeitsarbeit haben wir uns überlegt, wie wir das gut darstellen können. Und so ist unser gemeinsames neues Logo und Design entstanden.

Die Grundlage dafür ist das Motto unseres gemeinsamen Auftaktfestes. In der Pfarrei Zell-Lauertal sind wir acht Kirchengemeinden wie Perlen an einer Schnur. Jede Kirchengemeinde ist einzigartig und hat ihren eigenen Charakter. Und durch unser Zentrum – den Glauben an Gott – sind wir miteinander verbunden. So sind auf dem Logo auch acht Perlen zu sehen. Jede mit ihrer eigenen Farbe, jede eigenständig. So kann man auch im Gemeindebrief und später auf der gemeinsamen Homepage seine Kirchengemeinde mit seiner Farbe wiederfinden. Die Farben orientieren sich an den landschaftlichen Farben in unserer Region. Wie man sie sich bei einem Spaziergang in unserer Region vorstellen kann. Eine gemeinsame Farbe gibt es aber: Petrol. Eine Mischfarbe aus Blau und Grün. Eine neue zusammen gemischte Pfarrei. Aber kräftig und charakterstark. Diese Pfarrei ist an den Seiten offen für neues und umgeben von Gottes Segen. Von ihm sind wir getragen. Er ist der Schöpfer und die Ewige - der von gestern, von heute und von morgen - symbolisiert in einem niemals endenden gelbgoldenen Kreis.

Herzliche Grüße

Eva Hubmann



Zell

Weipolts-  
hausen

Maden-  
hausen

Volkers-  
hausen

Maßbach

Roth-  
hausen

Thundorf

Poppenlauer

# Aus der Pfarrei

## Verabschiedung Margit Krug

Foto in der Online-Ausgabe nicht enthalten

Foto: Klepf

Nach fast 23 Jahren geht eine Ära zu Ende: Frau Margit Krug beendet ihre Tätigkeit im Pfarramt Zell-Lauertal und geht in den wohlverdienten Ruhestand. Anfangs war sie als Urlaubsvertretung von Frau Gertrud Weipert im Büro an der Poppenlauerer Straße tätig. Nach deren Eintritt in den Ruhestand hat sie seit dem 1. April 2000 die Stelle inne. Seitdem meldet sie sich immer höflich, freundlich und hilfsbereit, wenn das Telefon klingelt oder jemand an der Tür ist. Den Menschen, die mit den verschiedenen Anliegen kommen, zugewandt, ein freundliches Wort, ernsthaft auf die Menschen eingehen, und doch auch eine Prise Freude und Fröhlichkeit ins Gespräch einbringen, das zeichnet sie aus, auch wenn einmal mehrere Menschen

gleichzeitig da sind.

In ihre Zeit fallen viele Neuerungen. Der PC hielt verstärkt Einzug in die Verwaltung. Neuerungen gab es bei den nötigen Arbeiten, den Regelungen, und, und, und... Und wenn wieder etwas Neues kommt, dann packt sie mit an.

Ihr wirklich großes Sach- und Fachwissen kommt damit zusammen, dass sie viele Menschen in den Orten unserer Pfarrei kennt.

Auch hier ein ganzes Stück Wandel: Am Anfang war sie „nur“ tätig für die 4 Gemeinden der Pfarrei Maßbach. Schließlich war sie zuständig für die 5 Gemeinden der Pfarrei Lauertal – zunächst noch gemeinsam mit Frau Ruth Wenzel in Poppenlauer. Jetzt hat sie den Übergang von der Pfarrei Lauertal zur Pfarrei Zell-Lauertal noch ein Stück mit auf den Weg gebracht. Seit einigen Jahren ist sie mit 10 statt vorher 8 Wochenstunden im Einsatz.

Jetzt hat sie sich entschieden, in den Ruhestand zu gehen. Wir bedauern dies sehr. Auf der anderen Seite freuen uns für sie, dass sie nun mehr Zeit für und mit ihrem Mann, aber auch für ihre Kinder und Enkel hat.

So wünschen wir ihr alles Gute und Gottes Segen für die kom-

mende Zeit!

Margit Krug wird verabschiedet im Gottesdienst, den Termin geben wir noch bekannt.

Wir freuen uns, dass wir in diesem Gemeindebrief auch die Nachfolgerin von Frau Krug vorstellen können: Sie heißt Manuela Sonja Bruno.

## Unsere neue Mitarbeiterin

Gerne möchte ich mich, Ihre neue Pfarramtssekretärin, kurz vorstellen:

Ich heiße Manuela Sonja Bruno, bin 58 Jahre alt, verheiratet. Ich habe drei erwachsene Kinder und bin glückliche Oma eines dreijährigen Enkelkinds.

Gebürtig komme ich aus dem Rheinland. Durch persönliche und berufliche Wegstationen lebe ich seit nun knapp fünf Jahren im schönen Unterfranken.

Da ich in meiner Freizeit viel Zeit mit meinem Mann und unserer kleinen Hündin in der Natur verbringe, fiel mir das hier Ankommen und Einleben sehr leicht.

Ich freue mich, meine langjährig erworbenen Fähigkeiten aus den Bereichen Verwaltung, Personal und Finanzbuchhaltung in meiner neuen Tätigkeit einzubringen.

Da ich während all dieser Zeiten

Wir begrüßen Frau Bruno herzlich und wünschen ihr Gottes Segen für ihre Tätigkeit bei uns. Sie übernimmt zusammen mit unserer bewährten Sekretärin Marina Thileni-

### Foto in der Online-Ausgabe nicht enthalten

nicht nur für die Menschen arbeitete, sondern stets auch im direkten Kontakt mit den Menschen stand, bereitet es mir eine große innere Freude, nun auch in den Diensten der Pfarrei Zell-Lauertal dies so weiterführen zu dürfen.

Mit den Besten Wünschen für Sie alle im neuen Jahr,  
herzlichst

M. S. Bruno

Foto: M.S.Bruno

us die Arbeiten im Pfarramt.

Frau Bruno wird im Gottesdienst in ihren Dienst bei uns eingeführt. Den Termin geben wir noch bekannt.



# Neues aus der Kita Zell

Am 04.09.2023 war es endlich wieder soweit, das neue Kindergartenjahr begann nach dreiwöchigem Urlaub.

Wir starteten mit zwei neuen pädagogischen Kräften, da die Erzieherin aus der Regelgruppe innerhalb des evangelischen Verbundes in eine andere Einrichtung gewechselt hat. Die Erzieherin aus der Krippengruppe ist seit Mitte Juli im Beschäftigungsverbot. Diese Stelle wurde erst ab 01.11.2023 nun neu besetzt. In der Krippengruppe haben wir zusätzlich eine Berufspraktikantin.

Foto in der Online-Ausgabe nicht enthalten

Unser erstes Thema war das Erntedankfest. Dieses Ereignis feierten wir mit einigen Kindern und unserer Diakonin Eva Hubmann in der Kirche in Zell.

Ein paar Wochen später übten wir auch schon fleißig für Sankt Martin. Diese Feier begann am 10.11.2023 um 17:00 Uhr in der Kirche Zell, mit einer kleinen Andacht. Dort wurde die Martinslegende als Klanggeschichte vorgeführt. Einige Kinder durften die Geschichte nachspielen und mit

Instrumenten begleiten. Danach ging unser diesjähriger Umzug mit selbstgebastelten Laternen, von der Kirche weg bis zum „Damm“. Zwischendurch waren immer wieder Stationen an denen wir den langen Zug stoppten, um gemeinsam Martinslieder zu singen. Am „Damm“ angekommen erwartete uns Stankt Martin auf seinem Pferd. Wir sangen dort das Martins Lied, um danach mit ihm gemeinsam zurück zur Kirche zu laufen. Im Innenhof der Kirche hatte der Elternbeirat Kinderpunsch, Glühwein, heiße Würstchen und Kuchen bereitgestellt, den sich viele schmecken ließen. Es war ein gelungener Abschluss an diesem Tag.

Foto in der Online-Ausgabe nicht enthalten

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helfer, Kuchenbäcker, dem Elternbeirat und der freiwilligen Feuerwehr Zell, außerdem an die Diakonin Eva Hubmann. Ohne eure Hilfe könnten wir solche Veranstaltungen nicht meistern.

Das nächste größere Highlight

war am 23.11.2023 unser Winterbasar. Dieser wurde durch einen hochmotivierten Elternbeirat ins Leben gerufen.

Es wurde wochenlang von freiwilligen Helfern gebastelt, gewerkelt, gebacken oder Marmelade gekocht und viele schöne Dinge gespendet. Es war der Wahnsinn wie viele tolle Sachen es dort gab. Für die Besucher gab es zusätzlich noch Kaffee, Glühwein, Punsch und Kuchen. Dies wurde gerade für die älteren Besucher dankbar angenommen.

Der Erlös, der nur auf Spendenbasis lief, kommt komplett der KITA zugute. Damit wird zum Beispiel der Obstkorb für dieses Jahr komplett abgedeckt sein.

Für eure Mühen und Hilfe ganz lieben Dank an alle.

Dann stand Advent vor der Tür. Es wurden Fenster und Räume dekoriert und geschmückt. Wir haben jeden Tag unsere selbstbestückten Adventskalender in jeder Gruppe geöffnet und dazu Adventsgeschichten gelesen.

Außerdem haben wir gesungen und gebacken, um ein bisschen die stressige Zeit draußen zu

lassen.

Die nächste größere Aktion war am 05.12. der Nikolaus. Schwer bepackt mit Säcken kam er aus dem Wald, um mit uns zu feiern. Die Kinder waren schon vorher ganz aufgeregt und studierten etwas für ihn ein. Bei Glühwein, Kinderpunsch und selbstgebackenen Plätzchen klang dieser Tag dann aus.

Vom 21.12. schloss unsere KITA für alle Kinder. Wir Mitarbeiter hatten am 22.12. noch unseren pädagogischen Tag, den wir mit ganz vielen Ideen für das nächste halbe Kindergartenjahr bestückten.

Am 05.01. werden hoffentlich alle Teammitglieder und Kinder hochmotiviert aus den Weihnachtsferien zurückkommen.

Nun wünschen wir allen weiterhin eine besinnliche und gesegnete Weihnachtszeit. Außerdem einen gesunden Start ins Jahr 2024.

Das Team der evangelischen Kindertagesstätte Zell

*Sabrina, Eva, Niklas,  
Nina, Leia und Ellen*



Fotos der Artikels: Kita Zell



# Neues aus Thundorf

Einweihung des Gemeinderaumes in Thundorf am 1. Adventssonntag 2023

Nach langer Bautätigkeit konnte endlich der Gemeinderaum offiziell eingeweiht werden. Erst wurde der Pilzbefall entfernt und dabei stellte sich heraus das es noch von oben her einen Wasserschaden gab der schon durch die Decke drückte. Jetzt sind alle Schäden behoben und der Raum ist neu gestaltet, mit einer kleinen Küchenzeile. Vor einer Woche, bei der Dorfweihnacht, waren hier schon einige Verkaufsstellen im Raum untergebracht und hatten den Weihnachtsschmuck im Raum belassen.

Heute war es dann so weit und es waren alle nach dem Gottesdienst eingeladen in den neuen Raum zu Kaffee und Kuchen.

Auch waren vor dem Haus ein Grill und Wärmepilze aufgestellt. Es gab auch frisch gegrillte Bratwürste. Unsere Pfarrerin Elfriede Schneider begrüßte alle Gäste und überreichte den Helfern Anja Schmitt, Alexander Geiling und Hr. Heilmann ein Geschenk für ihren unermüdlichen Einsatz. Auch die Bürgermeisterin Judith Dekant drückte ihre Freude darüber aus das hier von der ev. Gemeinde ein wunderbarer Raum der Begegnung geschaffen wurde.

Zum Abschluss gab es in der ev. Kirche noch ein Konzert von Nils Bauer und einer Flötenspielergruppe mit Weihnachtsliedern.

Karl-Heinz Beck

Foto in der Online-Ausgabe nicht enthalten

# Gottesdienste...

Tag	Zell	Weipoltshausen	Madenhausen	Volkershausen
01.01. Neujahr		15:00 SegensGD Diakonin Hubmann		13:30 Pfr. Bonawitz
06.01. Epi- phanias				
07.01. 1.So. n. Epiph.			10:00 Prädikantin Roth	
14.01. 2.So. n. Epiph.	10:00 Prin. Schneider			08:45 Diakonin Hubmann
21.01. 3.So.n. Epiph.		10:00		08:45 Pfr. Bonawitz
21.01.				
28.01. le. So. n. Epiph.			10:00 Diakonin Hubmann	08:45 Prädikantin Rottmann-Brand
04.02. Sexage- simae	10:00 Diakonin Hubmann			08:45 Pfrin. Schneider
11.02. Estomihi		10:00		N.N.
18.02. Invokavit			10:00 AM Prädikantin Rottmann- Brand	

Jeden Montag um 18:00 Uhr Friedensgebet im Jugendheim Maßbach ★★

# ...in unserer Pfarrei

Maßbach	Rothhausen	Thundorf	Poppenlauer	Tag
10:00 Pfrin. Schneider		11:00 Pfrin. Schneider	14:30 Pfr. Bonawitz	01.01. Neujahr
			10:00 Z-LT Pfrin. Schneider	06.01. Epiph- nias
10:00 LT Pfr. Bonawitz				07.01 1.So. n. Epiph.
10:00 Diakonin Hubmann	08:45 Pfr. Bonawitz		10:00 Pfr. Bonawitz	14.01. 2.So. n. Epiph.
10:00 Pfr. Bonawitz		08:45 Pfrin. Schneider	10:00 Pfrin. Schneider	21.01. 3.So.n. Epiph.
18:00 Ök., Einh der Christen kath. Kirche				
10:00 Prädikantin Rottmann- Brand	08:45 Pfrin. Schneider		10:00 Pfrin. Schneider	28.01. Let. So. n. Epiph.
10:00 Pfrin. Schnei- der		08:45 Pfr. Bonawitz	10:00 Pfr. Bonawitz	04.02. Sexage- simae
N.N.	08:45 Pfrin. Schneider		10:00 Pfrin. Schneider	11.02. Estomihi
		10:00 LT Pfr. Bonawitz		18.02. Invokavit

★ Jeden Mittwoch 19:00 Uhr Abendgebet im Gemeindehaus Poppenlauer

# Neues ...

Gibt es Ziele für die Zeller Pfadfinder?

Einiges haben wir wieder unternommen, für und mit den Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde.

Neben den wöchentlichen Gruppenstunden für zwei Gruppen mit jeweils ca. 10 Kinder gab es auch einige außergewöhnliche Aktionen.

Im Sommer sind wir an der Schweinfurter Stadtmauer hochgeklettert (ja, selbst die jüngeren Kinder schaffen das!) und haben einen großen Wettbewerb im Boulespiel unter der Brücke des Paul-Rummert-Ringes abgehalten.

Wir haben Fuchsbauten in der Nähe von Zell aufgesucht, in einer Schlucht mit umgefallenen Bäumen. Die Fuchsbauten waren noch bewohnt, aber ihre Bewohner haben sich leider nicht gezeigt. In dieser Schlucht gibt es Füchse seit über 50 Jahren.

Auch eine Turmbesichtigung des Glockenturmes der Schweinfurter St.Johanniskirche stand auf dem Programm.

Gruppenweise haben wir die vielen Stockwerke auf teilweise schmalen und steilen Treppenstufen erstiegen. Neben den großen und schönen Glocken mussten wir erst mal auf die letzten in der Reihe warten, um dann mit Hilfe einer

Klapptreppe den letzten Aufstieg in die Turmstube zu wagen.

Belohnt wurden wir mit einer schönen Aussicht über das bereits weihnachtliche Lichtermeer der Stadt.

Oben gab es Geschichten über den Schuster, der einst seine Werkstatt in der Stube hatte und Rategeschichten über weihnachtliche Kriminalfälle. Und Schokokugeln als „Stärkung“.

Aber warum machen wir (meine Helfer Meli und Frank und ich) das überhaupt?

Wieso stellen wir Teile unserer Freizeit für die Pfadfinder, Mädchen und Jungen aus der Gemein-

Foto in der Online-Ausgabe  
nicht enthalten

de zur Verfügung?

Weil wir Defizite sehen.

Wir versuchen einen Ausgleich für die Kinder zu schaffen, zum Stress in Schule und sonstigen Einrichtungen.

Unsere Ziele

# ...von den Pfadfindern

- Zeit anbieten, mit anderen Kindern unbeschwert zusammen zu sein
- Erlebnisse bieten, an die sich die Teilnehmer gerne und lange zurückerinnern können
- Die Kinder auf dem Weg zu einem gesunden, neugierigen, intelligenten, kritischen und selbstbewussten Jugendlichen zu begleiten..
- für die Kinder auch bei Problemen Ansprechpartner sein..

Wir spielen und basteln, singen und reden miteinander, wir feiern Feste, machen Wanderungen und erkunden Wald und Flur.  
Wenn ihr mehr wissen möchtet, ruft mich einfach an.

Liebe Grüße  
euer Werner

Foto in der Online-Ausgabe nicht enthalten

# 60 Jahre Posaunenchor Poppenlauer

Foto in der Online-Ausgabe nicht  
enthalten

Der Posaunenchor unter  
der Leitung von Reiner  
Müller

Der Kirchenchor samt  
Projektchor unter der  
gemeinsamen Leitung  
von Ulrike Kleinhenz und  
Gabi Schleyer gratulierte  
mit einem Lied

Der  
29. Oktober  
in Bildern

Foto in der Online-Ausgabe nicht  
enthalten

Foto in der Online-  
Ausgabe nicht enthal-  
ten

Pfrin. Schneider gratu-  
lierte Brigitte Bieber zu  
ihrem 60-jährigen Blä-  
serjubiläum

: Natürlich wurde auch  
Reiner Müller geehrt,  
hier von der stellvertre-  
tenden Chorleiterin  
Sandra Frank: es ap-  
plaudieren Wolfgang  
Eußner und Pfrin.  
Schneider

Foto in der Online-Ausgabe nicht  
enthalten

# Einladung

»Jubiläumstour - 15 Jahre CLASSIC BRASS«  
**Classic Brass gastiert das 14. Mal in Poppenlauer!**  
Am **13.1.2024** findet das Konzert um **19.00 Uhr**  
in der Auferstehungskirche statt.



Foto: Classic Brass

Die fünf sympathischen Profimusiker von CLASSIC BRASS präsentieren auf ihrer Jubiläumstour die schönsten Stücke einer langen und atemberaubenden musikalischen Erfolgsgeschichte. Freuen Sie sich auf das Gastspiel von CLASSIC BRASS: Von althergebracht bis modern, anspruchsvoll bis leichtgängig, gefühlvoll bis fröhlich – und das alles auf allerhöchstem musikalischem Niveau, liebevoll verpackt mit einer humorvollen Moderation. In der Konzertpause werden zudem CDs und DVDs angeboten.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um einen angemessenen Beitrag zur Deckung der Kosten wird gebeten.

Veranstalter: Evangelisch-Lutherische Auferstehungskirche Poppenlauer  
Info-Tel.: 0157-71578511, Reiner Müller

# In unseren Gemeinden...

## Vorträge, Gespräch

im Gemeindehaus in Madenhausen,

**25.01.2024 von 9.30 - 11.00 Uhr.**

**Jahreslosung mit Pfrin. Vocke**

Infos bei: Sonja Genahl, Tel.: 09720/950020, Barbara Leyrer, Tel.: 09720/254, Gisela Golinske, Tel.: 09720/1418, Karin Benz, Tel.: 09720/793

Frauen-  
frühstück

in der Pfarrscheune in Maßbach

**am 18.1. Beginn 9.00 Uhr.**

**Pfarrerin Elfriede Schneider**

**„Liebe - eine Zeitreise“**

Frauen-  
frühstück

im Gemeindehaus in Volkershausen

**jeweils montags, 19.30 Uhr**

**Infos im Pfarramt**

Start nach Weihnachtspause am 8.1.2024

Bibel-  
gesprächs-  
kreis

## Senioren

in der Pfarrscheune in Maßbach

**Nächster Termin am 25.1. 14.30 - 15.45 Uhr.**

**Gisela Bieber**

Bitte Anmeldung bei Rosi Bieber Tel. 09735/257

Sitz-  
tänze

Poppenlauer im Gemeindehaus,

Dienstag, **09. Januar 2024**, Beginn 14.00 Uhr

**„Enkeltrick und Co.“ Herr Beetz von der Kriminalpolizei Schweinfurt** berichtet zu den neuesten Erkenntnissen

Vorausschau Februar

Dienstag, 06. Februar 2024

So singts und klingts im Lauertal - wir feiern Fasching  
Zu den Seniorennachmittagen kommen jeweils Kinder von der KiTa Lauerland und erfreuen mit ihren Liedern.

Senioren-  
nachmittag



# In unseren Gemeinden...

## Essen

Dorftreff

Mittagessen

im Gemeindehaus Volkershausen am **24.01.2024**

ab 11:30 –14:00 Uhr

Zur Auswahl wie immer

- \* Bratwurst mit Beilage
- \* Gebackener Fetakäse mit Salat
- \* und ein wechselndes Gericht

Bitte Anmeldung für alle Gerichte bei Melli Bletsch,  
Tel.: 09735/548 oder Cornelia Bickel, Tel.: 09735/653

Essen mit  
Anderen

Gemeindehaus Weipoltshausen

Donnerstags um 12 Uhr

Bitte immer bis Dienstag im Gemeindebüro Zell,  
Tel.: 09720/266, anmelden.

Nächster Termin: 08.02.

Gemein-  
sam  
essen

Gemeindehaus Poppenlauer

Donnerstags ab 11.30 Uhr

Bitte einige Tage vorher anmelden bei Pfarrerin  
Elfriede Schneider Tel.: 09733/1080

Träger: Diakonieverein Lauertal e.V.

## Treffpunkte

Dorftreff

Kaffee und Kuchen und herzhaften Snacks

Gemeindehaus Volkershausen am **10.01.2024**

ab 14:30 Uhr mit Kaffee

Offenes  
Cafe

Freitags von 15.00 bis ca. 17.00 Uhr im Gemeinde-  
haus Madenhausen. Wir bieten Kaffee, Tee und Ku-  
chen an. Der Erlös kommt dem Erhalt und Unterhalt  
des Gemeindehauses zugute. Auf Wunsch können  
auch Produkte des Fairen Handels, aus dem Weltla-  
den Schweinfurt gekauft werden.

Das Vorbereitungsteam

Barbara Leyrer, Tel.: 09720/254, Sonja Genahl, Tel.:  
09720/950020, Karin Benz, Tel.: 09720/793

# In unseren Gemeinden...

## Kinder, Jugend

Ansprechpartner:

Werner Stretz, Tel.: 09720/951582

Die Pfadfinder treffen sich am Mittwoch:

Jüngere (Feuervögel) von 16:30 bis 18:00; die Älteren ab 10/11 Jahre (Heulende Wölfe) von 18:00 bis 20:00. **Alte Schule in Zell**

Wer Lust hat, kann ohne Anmeldung kommen.



Pfadfinder  
VCP  
Zell

### **Madenhausen:**

(außer in den Ferien) um 10.00 Uhr im Gemeindehaus. Nächster Treff: 20.1.

Lisa Harth: Tel.: 09720 208319

### **Maßbach**

Ökumenisch in der Pfarrscheune, Beginn 10.00 Uhr  
**21.01.2024**

### **Poppenlauer**

Gemeindehaus, Beginn in der Kirche um 10.00 Uhr  
**14.01. und 28.01.2024**



Kinder-



gottes-



dienst

## Musik

Infos unter Tel.: 09720/

Elke Volkmer (6649990), Elke Strauß (604), Vivien Peters-Post (951179)




Gitarren-  
kreis

Gemeindehaus Madenhausen

Findet nach Absprache statt.

Ansprechpartnerin: Marina Skrzybski, Tel.:  
09720/1644



Kirchen-  
chor

# In unseren Gemeinden...

Kirchen-  
chor

Gemeindehaus Poppenlauer  
Probe dienstags, 20.00 uhr  
Leitung: Ulrike Kleinhenz, Tel.: 09735/780165

Projekt-  
chor

Gemeindehaus Poppenlauer  
Proben nach Vereinbarung  
Leitung: Gabi Schleyer, Tel.: 09735/787554

Posaunen-  
chor

Gemeindehaus Poppenlauer  
Probe donnerstags 20.00 Uhr  
Leitung Reiner Müller, Tel. 09733/ 780100

## Besuchsdienst

### Üchtelhausen:

Ulrike Mai, Tel.: 09720/2980357

### Zell:

Elke Hey, Tel. 09720/1284,  
Ingrid Katzenberger, Tel.:09720/1047

### Hoppachshof:

Sybile Harth, Tel.: 09720/682

### Hesselbach:

Gudrun Schuler, T Tel.: 09720/634

### Madenhausen:

Edith Weigand, Tel.: 09720/1774



Für Weipoltshausen, Hesselbach, Thomashof und für die Gemeinden im Lauertal suchen wir Mitarbeitende. Interessiert Sie diese Aufgabe?

Könnten Sie sich vorstellen, dass es Ihnen Freude machen würde, Glückwünsche zu überbringen; dann melden Sie sich bitte im Pfarramt. Tel.: 09735/233 (oder Gemeindebüro Zell: 09720/266)  
Wir freuen uns!



# Wir gratulieren...



In der Online-Ausgabe  
nicht enthalten

**Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Geburts-  
tag!**

**Gottes Segen, Gesundheit, Lebensfreude  
und Zufriedenheit im neuen Lebensjahr.**

## Freud und Leid

### Taufe



Wir freuen uns über unsere neuen Gemeindeglieder und wünschen dem Täufling, seinen Eltern und Paten Gottes Segen.

### Bestattungen



Wir trauern um unsere verstorbenen Gemeindeglieder und wünschen den Hinterbliebenen Kraft und Trost.

In der Online-Ausgabe  
nicht enthalten

# Hilfsangebote



## Seelsorge

Für seelsorgerliche Gespräche und Begleitung in Lebenskrisen stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Pfrin. Elfriede Schneider,

Pfr. Stefan Bonawitz,

Diakonin Eva-Maria Hubmann

## Besuchsdienst

Unser Pfarramt erhält aus Datenschutzgründen keine Infos aus dem KKH

Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro oder an die Besuchsdienste, wenn Sie wünschen, dass ihre Angehörigen, die sich im Krankenhaus befinden, besucht werden möchten.



## Beratung

**Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen**

Tel. 09721 /23 6 38

Staatl. anerkannte

**Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen und Familienplanung**

Tel.: 09721 23 6 38

**Sprechstunde des sozialpsychiatrischen Dienstes der Diakonie**

Ansprechpartnerin: Anastasia Iljin, Tel.: 0971/69930-20

# Hilfsangebote

## Pflege

Fachstelle für die **Beratung pflegender Angehöriger**

Diakonie

Tel.: 09721 / 77 28 99

**Pflegestützpunkt Schweinfurt**

([www.pflegestuetzpunkt-sw.de](http://www.pflegestuetzpunkt-sw.de))

Pflegeberatung und Koordination für Stadt und Landkreis

Tel.: 09721 / 533 23 0

**Diakoniestation Lauertal**

Leiterin: Anja Eußner,

Versorgungsbereich bis Madenhäusen Tel.: 09735 / 828784

Fax: 09735 / 8287845

Email: [dst-massbach@diakonie-schweinfurt.de](mailto:dst-massbach@diakonie-schweinfurt.de)

Träger: Diakonisches Werk SW

**Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)**

Für Patienten mit einer fortgeschrittenen, schwerwiegenden, unheilbaren Krankheit. Die SAPV ermöglicht Palliativbetreuung in der häuslichen, vertrauten Umgebung. Oder nach Entlassung aus der Palliativstation. Ansprechpartner:

**Ambulantes Palliativ-Team Mainfranken**

Tel. 09721-2923860

**Palliativo Main-Saal-Rhön**

Tel. 09721-6055153

**Sozialstation Liborius Wagner**

Zell, Weipoltshausen

Telefon 09721-5093920

**Erhard- Klement-Haus** „Gepflegtes Wohnen“

Leitung: Florian Allenbach,

Tel.: 09735/91010 Email: [ekh@diakonie-schweinfurt.de](mailto:ekh@diakonie-schweinfurt.de)

Träger: Diakonisches Werk SW e. V.

## Fortbildung

Angebote des **Evangelischen Bildungswerks Schweinfurt (EBW)**

[info@ebw-schweinfurt.de](mailto:info@ebw-schweinfurt.de); 09721/170017

Das Programm des EBW finden Sie auch unter:

[www.ebw-schweinfurt.de](http://www.ebw-schweinfurt.de)

# Hilfsangebote

## Pflegestützpunkt Landkreis Bad Kissingen

Für eine ausführliche Beratung am besten einen Termin vereinbaren.

E-Mail: [pflegestuetzpunkt@kg.de](mailto:pflegestuetzpunkt@kg.de); Telefon: 0971 801 53 00



**Neu: Ab 2024 sind unter den gleichen Kontaktdaten auch Termine im Rathaus Maßbach vereinbar.**

Diese Tage sind möglich (jeweils Mittwoch):

17.1.      13.3.  
15.5      10.7.  
25.9.     13.11.

## Kontakte

### Pfarramt

Evang.-Luth. Pfarramt Zell - Lauertal  
Pfarramtssekretärin Manuela Bruno (Margit Krug)  
montags von 9:00 bis 11.00 Uhr  
mittwochs von 13:00 bis 17:00 Uhr  
Poppenlauer Str. 16, 97711 Maßbach  
Tel.: 09735/233      Fax: 09735/828341  
Email: [pfarramt.zell-lauertal@elkb.de](mailto:pfarramt.zell-lauertal@elkb.de)

### Gemeindebüro Zell

Pfarramtssekretärin - Marina Thilenius  
Friedhofstraße 6, 97532 Üchtelhausen-Zell,  
Dienstags von 9:00 bis 14.00 Uhr  
Telefon: 09720 / 266  
Fax: 09720 / 9528386  
Email: [pfarramt.zell-lauertal@elkb.de](mailto:pfarramt.zell-lauertal@elkb.de)

### Gemeindebüro Poppenlauer

Pfarramtssekretärin Manuela Bruno (Margit Krug)  
Hauptstr. 103, Poppenlauer  
freitags von 8.30 - 9.30 Uhr  
Tel. 09733/1080

# Kontakte

## **Evang. Kindertagesstätte Zell**

Oberer Weinbergsweg 2, 97532 Üchtelhausen

Leitung: Sabrina Grebner

Tel.: 09720/1799

E-Mail: Kita.Zell@elkb.de

## **Kindertages- stätten**

## **Evang. Kindertagesstätte Maßbach**

Dora-Müller-Str.7, 97711 Maßbach

Leitung: Aurelia Wagner

Tel.: 09735/1430

E-Mail: kita.massbach@elkb.de

## **Vermietung Gemeinderäume**

**MGH Zell:** Pfarramt

**Weipoltshausen:** Erich Baumann, Tel.: 09720/9229

**Volkershausen:** Marco Hochrein, Tel.: 09735/820208

**Maßbach:** Barbara Conhoff, Tel.: 09735/1093 (18– 22 Uhr)

**Thundorf:** Alexander Geiling, Tel.: 09724/907260

**Poppenlauer:** André Blumenröder, Tel.: 09733/241815

## **Unsere Hauptamtlichen**



**Pfarrer Stefan Bonawitz**  
Poppenlauer Str. 16 97711 Maßbach

Tel.: 09735/233

Email: stefan.bonawitz@elkb.de



**Pfarrerin Elfriede Schneider**  
Hauptstr. 103 97711 Poppenlauer

Tel.: 09733/1080

Email:schneider@lauertal-evangelisch.de



**Diakonin Eva-Maria Hubmann**  
Friedhofstraße 6 97532 Üchtelhausen OT Zell

Telefon: 09720/266; 01512/0222904

Email: eva-maria.hubmann@elkb.de



## Vertrauensleute der Kirchen- vorstände

### **Zell:**

Ulrike Mai, Tel.: 09720 / 2980357

### **Weipoltshausen:**

Erich Baumann, Telefon: 09720 / 9229

### **Madenhausen:**

Wolfgang Bartenstein, Telefon: 09720 / 1738

### **Volkershausen:**

Sabine Röder, Tel.: 09735/1003

### **Maßbach:**

Arthur Schneider, Tel.: 09735/242

### **Rothhausen / Thundorf:**

Grete Heilinger, Tel.: 09724/1835

### **Poppenlauer:**

Sandra Frank, Tel.: 09733/3209

## Bank Verbindung

VR-Bank Maßbach BIC: GENODEF1RNM

IBAN: DE 84 7906 9213 0003 2128 66

Wenn Sie uns eine Spende überweisen, schreiben Sie bitte dazu, für welche Kirchengemeinde und welchen Spendenzweck sie bestimmt ist. Dann können wir sie richtig zuordnen.

Spenden für die Kirchengemeinde Poppenlauer können Sie es auf dieses Konto überweisen:

VR-Bank Maßbach BIC: GENODEF1MLV

IBAN: DE 11 7906 9213 0203 5056 00

## Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Pfarrei Zell - Lauertal

Redaktionsteam: Karl-Heinz Beck, Karin Benz,

Pfr. Stefan Bonawitz (V.i.S.d.P), Christa Ebert, Sandra Frank,

Annett Mauermann, Sabine Röder

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der**

**08.01.2024**

# Jahreslosung 2024



**Alles was ihr tut,  
Geschehe in Liebe**